

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 48/2022 öffentlich			
Dezernat: II FBL: AbtL: Herr Tom Juschka Verfasser/in: Herr Juschka		Mitzeichnungen			
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
Rat					07.02.2022

TOP	Sozioökonomische Situation in Ahe Antrag der Fraktion GRÜNE vom 12.01.2022
------------	---

Beschlussvorschlag

Entfällt

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Die Zielsetzung ist dem Antrag zu entnehmen.

2. Sachverhalt

Die sozioökonomischen Daten für Ahe verweisen auf eine prekäre Situation. Aus diesem Grund wurde bereits die folgende Handlungsstrategie entworfen:

1. Ortsbegehung mit Bürgermeister, Ortsbürgermeister, Dezernent Soziales, Stabstellenleitung Gestaltung einer sozial nachhaltigen Entwicklung, Fachbereichsleitung Stadtentwicklung und Vertretern der Stadtwerke Bergheim am 6. März 2022
2. Auftaktveranstaltung Demografischer Wandel / Kooperative Integrative Sozialplanung / Pakt für Kinder am 06.04.2022 mit relevanten Akteuren aus dem Bereich „Jugend, Kinder, Familie, Bildung“ im Medio.
3. Strategiekonferenz mit relevanten Akteuren aus Ahe am 27.04.2022 in Kooperation des Ortsbürgermeisters, der Fachbereiche Jugend und Bildung und Fachbereichs Soziales, Gesundheit und Integration sowie der Stabsstelle Gestaltung einer sozial nachhaltigen Entwicklung.

Parallel dazu wird der Erwerb der Schrottimmoblie Wohnpark 18 intensiv geprüft. Hier steht die Verwaltung im engen Kontakt zu relevanten Partnern. Für die Nachnutzung sind erste Ideenkonzepte entwickelt worden, die durch eine evtl. Finanzierung im Rahmen des Förderprogramms „Strukturwandel im Rheinischen Revier“ realisiert werden könnten.

Ziel der Konferenz ist u.a. die Entwicklung einer abgestimmten Strategie für den Stadtteil. Hier kann es nur um gemeinsam entwickelte Ziele gehen, die eine tatsächliche Veränderung der sozioökonomischen Situation der Menschen in Ahe bewirken. Ein eigens initiiertes Ideenwettbewerb ist demnach nicht notwendig bzw. kann Bestandteil der Konferenz bzw. Folgeveranstaltungen sein.

Zusätzlich hat die Verwaltung ein Gutachten in Auftrag gegeben um die Quartiersentwicklungen genauer zu analysieren und Handlungsempfehlungen für eine integrierte und kooperative Sozialplanung zu generieren. Das Gutachten „Soziale Integration in Bergheim im Rahmen einer integrierten

kooperativen Sozialplanung“ wird aktuell erstellt. Ergebnisse sind für den Spätsommer 2022 zu erwarten.

Das Vorgehen in Ahe, sowie die Ergebnisse des Gutachtens, sollen als „Blaupause“ für die anderen belasteten Stadtteile dienen. Grundsätzlich ist es angedacht, vorhandene Strukturen zu analysieren, Arbeitsansätze zu überdenken und passgenaue Lösungen zu installieren.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

Entfällt

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

Entfällt

5. Darstellung der klimaschutzrelevanten Auswirkungen (ab 1. Quartal 2021)

Entfällt

6. Bürgerbeteiligung

Entfällt

7. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

Entfällt